

Die Schützengesellschaft Bettwiesen im Porträt

Im Vereins-Domino stehen jede dritte Woche Vereine aus dem Einzugsgebiet der «Wiler Nachrichten» im Fokus. Diese Woche stellt sich die Schützengesellschaft aus Bettwiesen vor. Die Fragen der Redaktion hat Präsidentin Jessica Hollenstein (29) beantwortet.

Bettwiesen Jessica Hollenstein, wann wurde Ihr Verein gegründet und von wem?

1907 schlossen sich die Feldschützen und die Militärschützen Bettwiesen zur Schützengesellschaft Bettwiesen zusammen.

Wie viele Mitglieder zählt der Verein heute?

Heute zählen wir einige Mitglieder mehr, nämlich 78 und davon 48 Aktive. Ausserdem lockt es regelmässig Personen aus den befreundeten



Präsidentin Jessica Hollenstein (29) z.V.g.

den turnenden Vereinen an unsere Schiessanlässe. Sie gehören also gewissermassen auch zu unserer Schützenfamilie, was uns sehr freut.

«Dem Zusammenhalt und der Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder hat Corona keinen Abbruch getan.»

Welche Altersklassen sind in Ihrem Verein anzutreffen?

Von 15 bis 89 Jahren ist alles dabei. Wir dürfen sogar drei Generationen aus einer Familie zu unseren aktiven Mitgliedern zählen.

Wie lautet das Motto des Vereins? Gibt es einen Schlachtruf?

Als Einzelsportler haben wir kein gemeinsames Motto oder einen Schlachtruf. «Gut Schuss» ist aber der Begriff unter Sportschützen. So wünscht man sich vor jedem Schiessen gegenseitig gutes Gelingen.

Welchen grossen Event besuchte der Verein zuletzt?

Im Mai fand der Thurgauer Gruppenmeisterschaftsfinal statt, an welchem wir uns mit einer beinahe reinen Frauengruppe die Goldmedaille sichern durften. Gerade für uns Frauen ist es sehr schön, dass wir im Schiesssport Anerkennung er-



Die Schützengesellschaft Bettwiesen zählt heute 78 Mitglieder.

z.V.g.

fahren dürfen und schon lange nicht mehr die grosse Minderheit sind.

Wann wird voraussichtlich der nächste grosse Event stattfinden?

Im Moment findet in der Region Frauenfeld das Thurgauer Kantonschützenfest statt, das Tausende Sportschützen aus der ganzen Schweiz anlockt. Natürlich auch uns Einheimische. Ein Besuch lohnt sich auch für Nichtschützen.

Kann man Ihrem Verein noch beitreten und wie funktioniert dies?

Selbstverständlich. Auf unserer Homepage www.sgbettwiesen.ch findet man alle Kontaktangaben.

Wie oft treffen sich die Mitglieder und wo?

Wir trainieren während der wärmeren Monate jeden Freitagabend und sitzen anschliessend gerne gemütlich in unserer Schützenstube in Bettwiesen zusammen.

Was war Ihr schönstes Erlebnis im Verein?

Auch wenn sich aufgrund der Pandemie einiges in unserem Verein verändert hat, konnten wir unsere Mitgliederzahlen stabil halten. Dem Zusammenhalt und der Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder hat Corona keinen Abbruch getan, was mich ausserordentlich freut.

Was war das tragischste Erlebnis?

Glücklicherweise müssen wir nicht auf ein negativ geprägtes Erlebnis zurückschauen. Leider ist es eher die Zukunft, die uns beschäftigt. Immer ändernde Auflagen und Gesetze stellen den Schiesssport laufend vor Herausforderungen und viele Schützenvereine früher oder später auch vor Existenzprobleme. Ich denke, dass unser Zusammenhalt gerade deshalb so stark ist. Wir schätzen jeden Tag, an dem wir unser Hobby gemeinsam ausüben können.

«Gerade für uns Frauen ist es sehr schön, dass wir im Schiesssport Anerkennung erfahren dürfen und schon lange nicht mehr die grosse Minderheit sind.»

Wer soll als nächster Kandidat diese Fragen beantworten und warum wählen Sie diesen Verein aus?

Wir dürfen an unseren Schützen empfangen jeweils auf die musikalische Umrahmung der Musikgesellschaft Tobel-Tägerschen zählen, weshalb wir gerne sie als nächsten Verein vorschlagen. dot